Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. April 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 35

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ostersonntag, 1.4.45.Ohne Regen, zum Teil Sonne -

Pater Ramsberger, Neupriester von Siegsdorf, konnte also 17.00 Uhr auf den Trümmern von Sankt Michael unter freien Himmel sein Hochamt halten.

8.00 Uhr (nicht 7.00 Uhr, damit der Beichtstuhl nicht so verkürzt wird) - 9.10 Uhr. Pontifikal amt mit päpstlichem Segen in Dreifaltigkeitskirche. Die neue Messe von Berberich sehr kurz. Vesper fällt aus, weil Männercongregation und das Hochamt in Sankt Michael. Thalhamer zu Tisch.

10.30 Uhr - 12.30 Uhr Kleinalarm, ebenso 12.45 Uhr Kleinalarm, aber bald Entwarnung.

10.30 Uhr, die beiden Schwestern Zahner von Solln, erhalten ein paar Ostereier, müssen länger bleiben, weil Kleinalarm.

Anna Währle - sei von Laienhelferinnen des Doms. Die meisten ausgebombt, bringt Blumenstock, erhält für sich Büchlein über Römer brief, kleine Schokolade, in ihr Album kleines Lichtbild und: „Eine größere Freude gibt es nicht für mich als wenn ich höre, daß meine Kinder in der Wahrheit wandeln“, 3. Johannes. Dann noch 1000 für die Ausgebombten, die sie mit Domprediger Abenthum verteilen wird.

16.00 Uhr Venator nach tres menses *[Lat. „drei Monaten“]* - will nicht heim, weil Bahn zu gefährlich. Weiß sehr viel. Durch das Haus geführt. Die schönen Bildchen gemalt. Auto im Pfarrhof in Alzing.

Pürtner weggeschickt. Auch andere Besucher, damit es nicht wieder einreißt.